

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 1 von 19

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**Privathaushalte (= allgemeine Öffentlichkeit). Gewerblich
Reinigungsmittel**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Finalit Komplett-Steinpflege GmbH	
Straße:	Friedhofstrasse 37	
Ort:	A-4600 Wels	
Telefon:	+43/7242/68871	Telefax: +43/7242/68871-17
E-Mail:	office.wels@finalit.at	
Auskunftgebender Bereich:	office.wels@finalit.at	

1.4. Notrufnummer: VIZ Österreich: +43 1 406 4343**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Aspirationsgefahr: Asp. 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 2

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol

Xylol

Alkohole C9-11-Iso-, C10-reich, ethoxyliert 2,5-5 EO

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 2 von 19

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
	Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol				< 19 %
	905-562-9			01-2119555267-33	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304				
	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten				15 - < 20 %
	918-668-5			01-2119455851-35	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H226 H335 H336 H304 H411 EUH066				
1330-20-7	Xylol				< 19 %
	215-535-7		601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304				
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat				10 - < 15 %

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 3 von 19

	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29	
	Flam. Liq. 3; H226			
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol			5 - < 10 %
	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336			
78330-20-8	Alkohole C9-11-Iso-, C10-reich, ethoxyliert 2,5-5 EO			1 - < 5 %
	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318			
100-41-4	Ethylbenzol			< 5 %
	202-849-4	601-023-00-4		
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H332 H373 H304			
95-47-6	o-Xylol			< 2,5 %
	202-422-2	601-022-00-9		
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H332 H312 H315			
111-42-2	2,2'-Iminodiethanol (vgl. Diethanolamin)			1 - < 5 %
	203-868-0	603-071-00-1		
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT RE 2, Aquatic Chronic 3; H302 H315 H318 H373 H412			
108-88-3	Toluol			< 0,2 %
	203-625-9	601-021-00-3		
	Flam. Liq. 2, Repr. 2, Asp. Tox. 1, STOT RE 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H361d *** H304 H373 ** H315 H336			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

>= 30 % aromatische Kohlenwasserstoffe, < 5 % nichtionische Tenside.

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 4 von 19

Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. alkoholbeständiger Schaum.
Bei Großbrand und großen Mengen: Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, reizend. Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.
Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Den betroffenen Bereich belüften.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 5 von 19

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstersetzbare Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit. Frost.

Lagertemperatur: 15-25°C

7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Kapitel 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Grenzwerte für Arbeitsstoffe (MAK/TRK)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Kategorie	Herkunft
108-65-6	1-Methoxypropylacetat-2	50	275		Tmw (8 h)	MAK
		100	550		Kzw 5(Mow) 8x	MAK
67-63-0	2-Propanol	200	500		Tmw (8 h)	MAK
		800	2000		Kzw (15 min)	MAK
111-42-2	Diethanolamin	0,46	2		Tmw (8 h)	MAK
		0,92	4		Kzw 15(Miw) 4x	MAK
100-41-4	Ethylbenzol	100	440		Tmw (8 h)	MAK
		200	880		Kzw 5(Mow) 8x	MAK
108-88-3	Toluol	50	190		Tmw (8 h)	MAK
		100	380		Kzw 15(Miw) 4x	MAK
102-71-6	Triethanolamin	0,8	5 E		Tmw (8 h)	MAK
		1,6	10 E		Kzw 15(Miw) 4x	MAK
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	50	221		Tmw (8 h)	MAK
		100	442		Kzw 15(Miw) 4x	MAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 6 von 19

95-47-6	o-Xylol	50	221		Tmw (8 h)	MAK
		100	442		Kzw 15(Miw) 4x	MAK

Biologische Grenzwerte (VGÜ)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
108-88-3	Toluol	Hämoglobin (für Frauen)	10 g/dl	Blut	bei der Erstuntersuchung und einmal jährlich
1330-20-7	Xylole	Xylol	1000 µg/l	Blut	nach Ablauf einer Arbeitswoche/am Ende des Arbeitstages/am Schichtende

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
DNEL Typ				
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten				
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	25 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	150 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	32 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	11 mg/kg KG/d
1330-20-7 Xylol				
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	77 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	289 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	180 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	14,8 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	108 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	1,6 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	289 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	174 mg/m ³
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat				
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	796 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	275 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	36 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	33 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	54,8 mg/kg KG/d
67-63-0 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol				
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	500 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	89 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	888 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	26 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	319 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 7 von 19

111-42-2	2,2'-Iminodiethanol (vgl. Diethanolamin)		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,13 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,25 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,07 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,06 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
1330-20-7	Xylol	Süßwasser	0,327 mg/l
		Meerwasser	0,327 mg/l
		Süßwassersediment	12,46 mg/kg
		Meeressediment	12,46 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	6,58 mg/l
		Boden	2,31 mg/kg
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	Süßwasser	0,635 mg/l
		Meerwasser	0,064 mg/l
		Süßwassersediment	3,29 mg/kg
		Meeressediment	0,329 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/l
		Boden	0,29 mg/kg
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	Süßwasser	140,9 mg/l
		Meerwasser	140,9 mg/l
		Süßwassersediment	552 mg/kg
		Meeressediment	552 mg/kg
		Sekundärvergiftung	160 mg/kg
		Boden	28 mg/kg
111-42-2	2,2'-Iminodiethanol (vgl. Diethanolamin)	Süßwasser	0,02 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,095 mg/l
		Meerwasser	0,002 mg/l
		Süßwassersediment	0,092 mg/kg
		Meeressediment	0,009 mg/kg
		Sekundärvergiftung	1,04 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/l
		Boden	0,007 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 8 von 19

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). DIN EN 166

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. (DIN EN 374)

Geeignetes Material: FKM (Fluorkautschuk).

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: \geq 480 min. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): \sim 120 min. (geschätzt)

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung
unzureichender Belüftung.

Geeignetes Atemschutzgerät: Gasfiltergerät (DIN EN 141). Filtertyp: A

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig.	
Farbe:	farblos	
Geruch:	charakteristisch	
pH-Wert:		nicht bestimmt
Zustandsänderungen		
Schmelzpunkt:		nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:		82 °C
Flammpunkt:		30 °C

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 9 von 19

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Untere Explosionsgrenze:	0,7 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	10,8 Vol.-%
Zündtemperatur:	315 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

keine/keiner.

Dampfdruck: (bei 20 °C)	6,7 hPa
Dichte (bei 20 °C):	0,93 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	Nicht mischbar

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Dyn. Viskosität: (bei 20 °C)	5 - 10 mPa·s
Kin. Viskosität: (bei 20 °C)	nicht bestimmt
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Lösemitteltrennprüfung:	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
-------------------	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.
Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark. Starke Säure. starke Laugen.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteIm Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, reizend. Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO₂).**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine Daten verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 10 von 19

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Das Produkt wurde nicht geprüft.

ATEmix berechnet

ATE (inhalativ Aerosol) 3,477 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
	Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol				
	dermal	ATE 1100 mg/kg			
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/l			
	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten				
	oral	LD50 3500-6984 mg/kg	Ratte	Echa dossier	
	dermal	LD50 3160 mg/kg	Ratte	Echa dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 6193 mg/l	Ratte	Echa dossier	
1330-20-7	Xylol				
	oral	LD50 3523 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 >1700 mg/kg	Kaninchen	RTECS	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/l			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat				
	oral	LD50 8532 mg/kg	Ratte.	RTECS	
	dermal	LD50 >5000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol				
	oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 >5000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
78330-20-8	Alkohole C9-11-Iso-, C10-reich, ethoxyliert 2,5-5 EO				
	oral	LD50 500-2000 mg/kg	Ratte		
100-41-4	Ethylbenzol				
	oral	LD50 3500 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 15400 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 17,2 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/l			
95-47-6	o-Xylol				
	dermal	ATE 1100 mg/kg			
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/l			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 11 von 19

111-42-2	2,2'-Iminodiethanol (vgl. Diethanolamin)					
	oral	LD50 mg/kg	ca. 1100	Ratte	Study report (1966)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	8328	Kaninchen		
108-88-3	Toluol					
	oral	LD50 mg/kg	>5000	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	28,1 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol:

In-vitro Mutagenität: Methode: EU Method B.10 (Mutagenicity - In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität : NOAEL >= 500ppm (OECD Guideline 414); Literaturhinweis: ECHA Dossier; Karzinogenität: Methode: EU Method B.32 (Carcinogenicity Test); Spezies: Ratte.; Expositionsdauer: 24 Monate.; Ergebnis : NOAEL = 500 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: (Inhalation.): EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects); Spezies: Ratte ; Expositionsdauer: 14d; Ergebnis: NOAEC = 500 ppm. Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Methoxy-1-methylethylacetat (CAS N° 108-65-6):

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis : negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test); Spezies: Ratte ; Expositionsdauer: 41-45 d. Ergebnis: NOAEL = 1000 mg/kg(bw)day; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: -; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 21 d. NOAEC = 4000 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität : Methode: OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test), OECD Guideline 479 (Genetic Toxicology: In Vitro Sister Chromatid Exchange Assay in Mammalian Cells), -OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay), OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test) Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Spezies: Ratte. Inhalation.; Ergebnis: NOAEC = 1500 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Spezies: Maus. Inhalation.; Ergebnis: NOAEC = 100 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS N°67-63-0):

OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay) = negativ., Literaturhinweis: ECHA Dossier; OECD Guideline 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test) = negativ., Literaturhinweis: ECHA Dossier; Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden., Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 415 (One-Generation Reproduction Toxicity Study); Spezies: Ratte ; Ergebnis: NOAEL = 853 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: (oral.) OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study); Spezies: Kaninchen ; Ergebnis: NOAEL = 480 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Toluol:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Karzinogenität: Methode: [inhalativ, OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies)]; Spezies: Ratte ; Expositionsdauer: 2 Jahre ; Ergebnis: NOAEC =

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 12 von 19

4522 mg/m³; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study); Spezies: Ratte ; Ergebnis: NOAEC = 1875 mg/m³;
Literaturhinweis: ECHA Dossier ; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: [inhalativ, EPA OTS 798.4350 (Inhalation Developmental Toxicity Screen)]; Spezies: Kaninchen; Expositionsdauer: 20d ; Ergebnis: NOEC = 2812 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol; Xylol)

Xylol:

Subchronische orale Toxizität: Methode: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents); Spezies: Ratte ; Expositionsdauer: 90d. Ergebnis: NOAEL = 750 mg/kg; männlich.), = 150 mg/kg (weiblich.) ; Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Methoxy-1-methylethylacetat (CAS N° 108-65-6):

Subakute orale Toxizität: Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test); Spezies: Ratte ; Expositionsdauer: 41d. Ergebnis: NOAEL = 1000 mg/kg(bw)/day; Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS N°67-63-0):

Chronische inhalative Toxizität (Ratte): NOAEC = 5000 ppm (OECD 451), Literaturhinweis: ECHA Dossier
Toluol:

Subchronische orale Toxizität: Methode: EU Method B.26 (Sub-Chronic Oral Toxicity Test: Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents);Spezies: Maus. ; Expositionsdauer: 90d;Ergebnis: NOEL = 625 mg/kg ; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Subchronische inhalative Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte.

Expositionsdauer: 1 Jahr ;Ergebnis: NOAEC = 1131 mg/m³; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten; Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol; Xylol; Ethylbenzol; Toluol)

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar.

Allgemeine Bemerkungen

Lösungsmittel:

Symptome: Depression des Zentralnervensystems. Leber- und Nierenschäden. Benommenheit. Erbrechen. Übelkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit. Bewusstseinsstörungen. Rauschzustand. Erythem (Rötung)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung		Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
	Aquatische Toxizität						
	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten						
	Akute Fischtoxizität	LC50 LL50 = 9,2 mg/l		96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Echa dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 EL50 = 2,9 mg/l		72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	Echa dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 EL50 = 3,2 mg/l		48 h	Daphnia magna (OECD 202)	Echa dossier	
1330-20-7	Xylol						
	Akute Algentoxizität	ErC50 2,2 mg/l		72 h	Selenastrum capricornutum	ECHA Dossier	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 13 von 19

	Fischtoxizität	NOEC mg/l	>1,3	56 d	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>100	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>1000	72 h	Pseudokirchneriella subspicatus	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>500	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	(47,5)	14 d	Oryzias latipes	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	(100)	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Akute Bakterientoxizität	(>1000 mg/l)		0,5 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier	
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	9640	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	1800		Scenedesmus quadricauda	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>10000	48 h	Daphnia magna (24h)	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
78330-20-8	Alkohole C9-11-Iso-, C10-reich, ethoxyliert 2,5-5 EO						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>100	96 h	Leuciscus idus	DIN 38412-15	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>100	96 h	Scenedesmus subspicatus	DIN 38412-9	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>100	48 h	Daphnia Magna	DIN 38412-12	
100-41-4	Ethylbenzol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	5,1 mg/l	96 h	Menidia menidia	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50	7,7 mg/l	96 h	Skeletonema costatum	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1,8-2,4	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	(0,96)	7 d	Ceriodaphnia spec	ECHA Dossier	
	Akute Bakterientoxizität	(96 mg/l)		0 h	Nitrosomonas sp.	ECHA Dossier	
111-42-2	2,2'-Iminodiethanol (vgl. Diethanolamin)						
	Akute Fischtoxizität	LC50	460 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Study report (2006)	other: Environment Canada method, Biolog
	Akute Algentoxizität	ErC50	9,5 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Date of Isat update: 04 March 2008 (1982)	other: EPA 600/9-78-018
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	30,1	48 h	Ceriodaphnia dubia	Environmental Toxicology and Chemistry,	other: acute static toxicity test
	Algentoxizität	NOEC mg/l	(216)	5 d	Skeletonema costatum	Date of last update: 04 March 2008 (1988)	Method: other: U.S. EPA marine algal ass
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	(0,78)	21 d	Daphnia magna	Study report (1992)	other: draft EEC-guideline XI/681/86

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 14 von 19

108-88-3	Toluol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 (5,5) mg/l	96 h	Oncorhynchus kisutch	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 12,5 mg/l	72 h		GESTIS	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 (3,78) mg/l	48 h	Ceriodaphnia dubia	ECHA Dossier	
	Akute Bakterientoxizität	(134 mg/l)	3 h	Chlorella vulgaris and Chlamydomonas angulosa	ECHA Dossier	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Methode	Wert	d	Quelle	
	Bewertung				
	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten				
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	78%	28	ECHA Dossier	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
1330-20-7	Xylol				
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	87,8%	28	ECHA Read Across	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat				
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	83%	287	ECHA Dossier	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol				
	EU Method C.5/ EU Method C.6	53%	5	ECHA Dossier	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
100-41-4	Ethylbenzol				
	ISO 14593-CO2-Headspace Test	70-80%	28	ECHA Dossier	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
1330-20-7	Xylol	3,2
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0,43
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	0,05
100-41-4	Ethylbenzol	3,15
111-42-2	2,2'-Iminodiethanol (vgl. Diethanolamin)	-2,46
108-88-3	Toluol	2,73

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
111-42-2	2,2'-Iminodiethanol (vgl. Diethanolamin)	2,3		SAR and QSAR in Envi

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 15 von 19

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Abfallschlüssel Produkt

200129 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

200129 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSaugMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN 1993
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u>	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten; Xylol)
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	III
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	274 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	30
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 16 von 19

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:	UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten; Xylol)
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	274 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:	UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C9, Aromatics; Xylene)
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3



Marine pollutant:	NO
Sondervorschriften:	223, 274, 955
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
EmS:	F-E, S-E

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C9, Aromatics; Xylene)
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	10 L
Passenger LQ:	Y344
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	366
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

14.5. Umweltgefahren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 17 von 19

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 48: Toluol

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): nicht bestimmt

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: nicht bestimmt

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

REACH 1907/2006 Appendix XVII, No: 3 , 48

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Klassifizierung nach VbF: All - Flüssigkeit mit 21 °C < Flpkt. < 55 °C

Wassergefährdungsklasse (D): 2 - deutlich wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt :

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Reaktionsmasse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol

Xylol

2-Methoxy-1-methylethylacetat

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Rev. 1.00; 08.06.2017 Neuerstellung

Rev. 1.1; 23.11.2017 Änderungen in Kapitel: 2

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

CAS Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 18 von 19

LOAEL: Lowest observed adverse effect level
 LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 NOAEL: No observed adverse effect level
 NOAEC: No observed adverse effect level
 NTP: National Toxicology Program
 N/A: not applicable
 OSHA: Occupational Safety and Health Administration
 PNEC: predicted no effect concentration
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act
 SVHC: substance of very high concern
 TRGS Technische Regeln fuerGefahrstoffe
 TSCA: Toxic Substances Control Act
 VOC: Volatile Organic Compounds
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe
 WGK: Wassergefaehrdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren
STOT RE 2; H373	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP): - Einstufungsverfahren:
 Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Finalit Nr. 5 Beschichtungs-Reiniger

Überarbeitet am: 23.11.2017

Materialnummer:

Seite 19 von 19

Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)